

d) Begabtenförderung

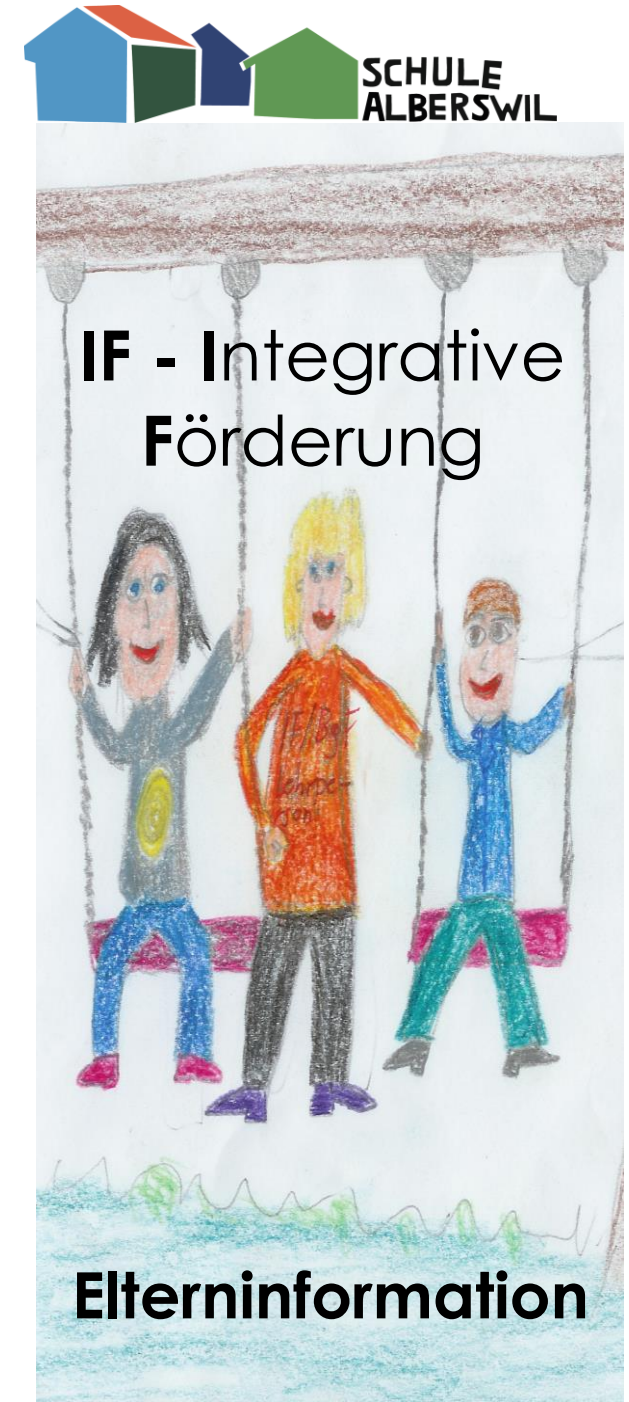
Begabungsförderung findet grundsätzlich in der Regelklasse statt, so zum Beispiel in der Freiarbeit. Lernende, die zu weiter gehenden schulischen Leistungen fähig sind, werden zusätzlich im „GALILEO“ in ihren individuellen Stärken und Talenten gefördert und gefordert.

2) IF-Unterricht mit Lernziel-Anpassung

Lernende, die die vorgegebenen Klassenlernziele nicht erreichen, werden mit dem Einverständnis der Eltern vom Schuldienst in Willisau abgeklärt und anschliessend gegebenenfalls in einzelnen Fächern nach individuell angepassten Lernzielen unterrichtet. Sie haben Anspruch auf mindestens 2 Lektionen Einzelunterricht.

Zusätzlich können sie in anderen IF-Gruppen gefördert werden. Die IF-Lehrperson erarbeitet mit der Klassenlehrperson einen individuellen Förderplan. Lernende mit angepassten Lernzielen in einzelnen Fächern erhalten in diesen Fächern keine Noten. Die Beurteilung erfolgt mittels Lernbericht, welcher mit den Eltern und den Schülern besprochen wird. Die Lernzielanpassung wird im Zeugnis vermerkt.

Lehren ist die Kunst,
entdecken zu helfen



Was ist Integrative Förderung?

Integrative Förderung (IF) ist ein Angebot, welches auf Lernende mit besonderen Bedürfnissen zugeschnitten ist. Die Kinder mit speziellen Bedürfnissen werden nicht mehr in speziellen Klassen separiert, sondern besuchen den Unterricht in Regelklassen. Sie werden sowohl im Klassenverband wie auch von der IF-Lehrperson nach ihren individuellen Fähigkeiten ganzheitlich gefördert. Eine solche Förderung kann sich über einen kurzen oder längeren Zeitraum erstrecken und findet in der Regel während der regulären Unterrichtszeit statt.

Die Schule Alberswil bietet folgende Förderangebote im Rahmen der Integrativen Förderung an:

1) IF-Unterricht ohne Lernziel-Anpassung

a) Prävention

Im Kindergarten und im ersten Semester der 1. Klasse wird vorwiegend präventiv mit der ganzen Klasse gearbeitet. Dabei steht vor allem die Schulung der Basisfunktionen im Zentrum. So können die Kinder die Grundfertigkeiten, die zum Erwerb des Lesens, des Schreibens und des Rechnens nötig sind, vertiefen.

b) Unterstützung bei temporären Lernschwierigkeiten

SchülerInnen, die eine zusätzliche Unterstützung benötigen, um die allgemeinen Klassenlernziele zu erreichen, werden in der IF gefördert. Dies kann im Gruppenunterricht oder auch integriert in der Klasse erfolgen. Die IF-Lehrperson und

die Klassenlehrperson formulieren gemeinsam die Förderziele, die verfolgt werden sollen. Benötigt ein Kind über längere Zeit die Unterstützung durch die IF, werden die Erziehungsberechtigten informiert und es wird das Einverständnis bei ihnen eingeholt.

c) DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

Im DaZ werden Kinder, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, nach ihren individuellen Möglichkeiten betreut, um die deutsche Sprache sowohl im mündlichen wie auch im schriftlichen Bereich zu erlernen. Der Unterricht findet in Kleingruppen statt.

